

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 2

Freiburg, 14. Januar

1925

Inhalt: Spendung der hl. Firmung. — Die Errichtung der Kuratie Grözingen. — Alkoholfreie Jugendziehung. — Allgemeine Kirchensteuer 1924. — Allgemeine Kirchensteuer 1924. — Ortskirchensteuer 1925. — Pfründeauschreiben. — Pfründebesetzungen. — Versezungen. — Sterbfälle.

(Ord. 2. 1. 1925 Nr 191.)

Spendung der heiligen Firmung 1925.

Zu dem laufenden Jahr wird das heilige Sakrament der Firmung gespendet werden:

1. In den Dekanaten Mosbach, Weinheim, Philippsburg, St. Leon, Bruchsal (Land), Mühlhausen (ohne Pforzheim), Gernsbach (mit Baden-Baden), Alttgau, Meßkirch, Stockach und Sigmaringen.
2. In den Städten Mannheim, Karlsruhe, Heidelberg und Offenburg.

Die Herren Dekane werden ersucht, die Zahl der Firmlinge der einzelnen Pfarreien zu erheben, Vorschläge über deren Verteilung auf geeignete Firmstationen mit den Pfarrgeistlichen zu beraten und das Ergebnis bis zum 15. Februar l. J. hierher zu berichten. Ferner wolle festgestellt werden, wo Kirchen und Altäre zu konsekririeren sind.

Ueber den genaueren Termin der Firmungen wird nach Einlauf der Berichte Verfügung erfolgen.

Freiburg i. Br., den 2. Januar 1925.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 19. 12. 1924 Nr 10512.)

Die Errichtung der Kuratie Grözingen.

Für die Katholiken, welche auf der Gemarkung Grözingen wohnen, errichten wir mit Wirkung vom 1. Januar 1925 eine Pfarrkuratie und teilen ihr gleichzeitig die auf den Gemarkungen Berghausen und Söllingen wohnenden Katholiken zu. Als Kirche weisen wir der Kuratie die bisherige Kirche in Grözingen zu.

Dem Pfarrkuraten übertragen wir die selbständige Seelsorge der auf den bezeichneten Gebieten wohnenden Katholiken einschließlich Taufen, Eheverklündigungen, Trau-

ungen und Beerdigungen, sowie das Recht und die Pflicht, für die Kuratie Kirchenbücher zu führen.

Freiburg i. Br., den 19. Dezember 1924.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 9. 1. 1925 Nr 186.)

Alkoholfreie Jugendziehung.

Der Badische Landesverband gegen den Alkoholismus Karlsruhe G. B. veranstaltet vom 23. bis 25. Februar l. J. in Karlsruhe die 2. badische Tagung für alkoholfreie Jugendziehung für Geistliche, Lehrer, Schulärzte, Sports- und Turnwarte und Jugendleiter. Anmeldungen zu der Tagung sind an die Geschäftsstelle des Verbandes Karlsruhe, Herrenstraße 21 zu richten, die auch nähere Auskunft über Programm, Unterkunft und Verpflegung vermittelt.

Freiburg i. Br., den 9. Januar 1925.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(R. D. St. R. 22. 12. 1924 Nr. 16587.)

Allgemeine Kirchensteuer 1924.

Die Hauptsteuerliste über die allgemeine Kirchensteuer für das Steuerjahr 1924 ist durch Erlaß des Herrn Ministers des Kultus und Unterrichts vom 1. Dezember 1924 Nr. A 21425 für vollzugsbereit erklärt worden.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1924.

Katholischer Oberstiftungsrat.

(R. D. St. R. 8. 1. 1925 Nr 360.)

Allgemeine Kirchensteuer 1924.

Wir machen darauf aufmerksam, daß auf 1. Fe-

bruar d. J. das letzte Viertel der allgemeinen Kirchensteuer für 1924 fällig ist.

Bei manchen Hebelisten darf der bisherige Steuereingang als sehr befriedigend angesehen werden, ein Zeichen, wie bei eifriger Mitarbeit des Stiftungsrats ein gutes Ergebnis erzielt werden kann. Eine Anzahl Orte haben aber noch erhebliche Rückstände aufzuweisen.

Da voraussichtlich vom 1. April d. J. ab mit dem teilweisen Einzug der Kirchensteuer für 1925 schon begonnen wird, ist dringend wünschenswert, daß bis zu diesem Zeitpunkt die Erhebung der 1924er Kirchensteuer zum Abschluß gelangt. Wir veranlassen die Stiftungsräte, dafür Sorge zu tragen, daß der Steuereinzug nach Möglichkeit gefördert wird, und daß die Abrechnungen über die allgemeine Kirchensteuer für 1924 spätestens bis 1. April d. J. an die Allg. Kathol. Kirchensteuerkasse zur Vorlage kommen. Rückstände sind in die Rückstandsliste aufzunehmen. Die Endsumme in Spalte 6 der Rückstandsliste muß mit der Endsumme in Spalte 19 der Hebeliste genau übereinstimmen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1925.

Katholischer Oberstiftungsrat.

(R. D. St. N. 9. 1. 1925 Nr 389.)

Ortskirchensteuer 1925.

Die Aufstellung der Kirchensteuerhebelisten für 1925 wird demnächst von den Finanzämtern in Angriff genommen werden. Wegen der Vorarbeiten müssen die Finanzämter alsbald wissen, welche Kirchengemeinden im Jahre 1925 örtliche Kirchensteuer erheben werden. Die Stiftungsräte der Kirchengemeinden, in welchen Ortskirchensteuer für 1925 erhoben werden soll, werden daher veranlaßt, spätestens bis Ende d. Mts. den zuständigen Finanzämtern die vorgeschriebenen Angaben zu machen (§ 2 R. D. St. N.).

Karlsruhe, den 9. Januar 1925.

Katholischer Oberstiftungsrat.

Pfründeauschreiben.

Bühl, Dekanat Offenburg.

Bisingen, Dekanat Hechingen.

Freie Verleihung, 14 Tage Bewerbungsfrist.

Pfründebefetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am:

3. Dez.: Linus Hennegriff, Pfarrer in Rheinsheim, auf die Pfarrei Hollerbach.
8. " Maximilian Kölmel, Pfarrer in Elgersweier, auf die Pfarrei Königshofen.

Versetzungen.

19. Nov: Rudolf Bauer, Vikar in Hollerbach, i. g. E. nach Hardheim.
15. Dez.: Leonhard Schmid, Vikar in Durmersheim, i. g. E. nach Freiburg-Bähringen.
16. " Ernst Liebenstein, Vikar in Tunsel, i. g. E. nach Gündlingen.
8. Jan.: Martin Walter, Vikar in Erfingen, i. g. E. nach Au a. Rh.
14. Jan.: Andreas Tröschler, Pfarrvikar in Fautenbach, als Pfarrverweser nach Appentweier.
14. " Franz Glas, Vikar in Windschlag, i. g. E. nach Weier.

Sterbefälle.

19. Dez.: Heinrich Kraus, Pfarrer in Bühl b. D.
29. " Ignaz Haag, Pfarrer von Unterbalbach, Dekan des Kapitels Landa, † in Würzburg.
31. " Oskar Stöckle, Rechnungsrat a. D., früherer Rechnungsführer und Kassier der Kathol. Stiftungsverwaltung Freiburg.
3. Jan.: Anton Funk, Pfarrer in Bisingen (Hohenz.), † in Tübingen.
5. " Karl Groß, Pfarrer in Eigeltingen.

R. I. P.